

# Ernennungsurkunde, wann bekommt man diese?

**Beitrag von „Kiggie“ vom 16. Oktober 2018 11:57**

Hallo,

ich habe meine UPP bestanden und somit das Ref nun bald abgeschlossen. Ab 01.11. geht es direkt weiter mit einer Beamtenstelle.

Nun wollte ich mich um meine Versicherungen kümmern. Insbesondere die PKV lief ja bisher im Anwärtertarif. Die brauchen allerdings ja was schriftliches, was ich bisher nicht habe.

Was ich habe: Das Einstellungsangebot.

Wann erfolgt die Ernennung? Ist die Urkunde das einzige vertragliche was man dann besitzt?

Wie muss ich da mit der Versicherung vorgehen?

Nebenbei: Gibt es Erfahrungen aus NRW, wann das erste Gehalt kommt?

Danke und viele Grüße

Kirsten

---

**Beitrag von „Sissymaus“ vom 16. Oktober 2018 12:25**

Ich hab meine Urkunde einen Monat vor der Verbeamtung bekommen (war aber durch OBAS bereits an der Schule). Eine Vertrag habe ich nicht, lediglich die Urkunde. Und bei der Überreichung der Urkunde musste ich meinen Diensteid schwören und fertig wars.

Um die Versicherung habe ich mich schon vor der Ernennungsurkunde gekümmert, mit die dann nur noch nachgereicht werden musste. Da ich aber bereits freiwillig versichert war, hatte ich das Pech, dass ich 2 Monate Kündigungsfrist in Kauf nehmen musste.

Hast Du denn keinen Termin mit Deiner Schulleitung in den Ferien? Geld gibts nämlich erst, wenn Du die Urkunde hast.

Ach Quatsch: Vergiß es: Ferien enden ja noch im Oktober.

Eigentlich solltest Du also spätestens am 31.10. in Deiner Schule oder bei der BR die Urkunde abholen, sonst gibts kein Geld.

Mein Geld war pünktlich am ersten da. Und dann auch noch gleich doppelt: Das Letzte der Zeit  
als            angestellte            und            das            erste            als            Beamtin

😊 War das schön 😊 Bei Dir könnte sich das etwas verzögern, also solltest Du schnell um einen Abschlag bitten. Da ist das LBV eigentlich ziemlich fix, jedenfalls habe ich nach vielen Jahren ÖD da noch nie Probleme gehabt.

Ach ja: Herzlichen Glückwunsch zur Planstelle 😊

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 16. Oktober 2018 12:26**

Huhu!

Ich hatte die Ernennungsurkunde beim Unterschreiben, es wird also bei dir der 2. November sein (man darf sie nicht vorher aushändigen).

Es reicht auch für die PKV, sie kennen es ja.

Je nachdem, wann dein Amtsarztstermin ist und deine Unterlagen bei der Bezirksregierung vorliegen, kann es allerdings ein bisschen länger dauern. Dann bist du bis dahin im Angestelltenverhältnis.

Das erste Geld hatte ich ca. in der Mitte des ersten Monats in Form eines (ziemlich gut berechneten) Abschlags. Aber meine Unterlagen lagen auch fristgerecht vor und ich hatte rechtzeitig unterschrieben.

---

### **Beitrag von „yestoerty“ vom 16. Oktober 2018 12:28**

Ich wurde am ersten Tag verbeamtet und habe da dann auch die Urkunde bekommen. In deinem Fall würde das wohl am Tag vorher geschehen.

Geld habe ich schon zwischen 5 und 10 Wochen alles gehört.

Umstellung der Versicherung hab ich danach telefonisch und per E-Mail machen lassen.

Amtsarzt etc war vorher schon durch. Mein Abschlag war auch recht exakt, kam aber erst nach 8 Wochen.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 16. Oktober 2018 12:33**

okay, ich habe jetzt nachgeguckt, ich habe keine Ahnung, warum mein Schulleiter mir damals gesagt hat, Urkunden dürften nicht vorher ausgehändigt werden (falls jemand doch nicht mehr ernannt wird / die Beförderung bekommt).

---

### **Beitrag von „yestoerty“ vom 16. Oktober 2018 12:36**

Meine Urkunde zur Verbeamtung auf Lebenszeit habe ich 3 Monate vorher erhalten. Ob das rechtmäßig ist, keine Ahnung.  
Erhalten am 26.5., gültig ab 2.9.

---

### **Beitrag von „Sissymaus“ vom 16. Oktober 2018 12:44**

#### Zitat von yestoerty

Meine Urkunde zur Verbeamtung auf Lebenszeit habe ich 3 Monate vorher erhalten. Ob das rechtmäßig ist, keine Ahnung.

Ich auch. 1.11. war der Stichtag, ich hatte sie vor den Sommerferien.

---

### **Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 16. Oktober 2018 15:03**

#### Zitat von Sissymaus

Ich auch. 1.11. war der Stichtag, ich hatte sie vor den Sommerferien.

War bei mir auch so. Erhalten im Juli, gültig ab Mitte September.

Bei der Einstellung hab ich alles am ersten Tag unterschrieben und auch dann erst die Urkunde bekommen.

Bei der Krankenkasse konnte ich mich trotzdem versichern, denen hat erst mal meine Einstellungsbestätigung gereicht und ich musste die Urkunde dann nachreichen.

---

## Beitrag von „Kiggie“ vom 16. Oktober 2018 15:04

Danke für eure Antworten, da ist mir schon einiges klarer.

Also kurz zu den Umständen. Mein Ref geht regulär bis zum 31.10.

Mein Einstellungsangebot habe ich bereits Mitte Juli erhalten und angenommen (vorzeitiges Listenverfahren).

Die Stelle gibt es ab dem 01.11. und ich verbleibe an meiner Ref-Schule.

Das Bestehen der Prüfung war natürlich Bedingung, damit das Angebot aufrechterhalten wird.

Amtsarzt und Führungszeugnis habe ich in den Sommerferien erledigt, liegt schon lange vor. LBV weiß (eigentlich) auch Bescheid, habe meinen Bogen letzte Woche noch einmal ausgefüllt und hingeschickt.

Also Unterlagen sind seit Anfang letzter Woche alle dort.

### Zitat von yestoerty

Ich wurde am ersten Tag verbeamtet und habe da dann auch die Urkunde bekommen.

In deinem Fall würde das wohl am Tag vorher geschehen.

Geld habe ich schon zwischen 5 und 10 Wochen alles gehört.

Umstellung der Versicherung hab ich danach telefonisch und per E-Mail machen lassen.

Amtsarzt etc war vorher schon durch. Mein Abschlag war auch recht exakt, kam aber erst nach 8 Wochen.

Mein Versicherungsmakler fragte nun nur nach der Urkunde, weswegen ich nicht weiter wusste. Aber wir melden das dann erst einmal so weiter.

Ich denke nicht, dass ich zunächst angestellt bin. Gibt es ja keinen Grund zu.

Muss die Schulleitung sich da auch kümmern? Da sehe ich nämlich eher schwarz 😄

Aber werde da am Montag nach den Ferien mal nachfragen, wie das abläuft.

In NRW sind ja noch drei Tage Schule im Oktober.

### Zitat von Sissymaus

Ich hab meine Urkunde einen Monat vor der Verbeamtung bekommen (war aber durch OBAS bereits an der Schule). Eine Vertrag habe ich nicht, lediglich die Urkunde. Und bei der Überreichung der Urkunde musste ich meinen Diensteid schwören und fertig wars.

Um die Versicherung habe ich mich schon vor der Ernennungsurkunde gekümmert, mit die dann nur noch nachgereicht werden musste. Da ich aber bereits freiwillig versichert war, hatte ich das Pech, dass ich 2 Monate Kündigungsfrist in Kauf nehmen musste.

Hast Du denn keinen Termin mit Deiner Schulleitung in den Ferien? Geld gibts nämlich erst, wenn Du die Urkunde hast.

Ach Quatsch: Vergiß es: Ferien enden ja noch im Oktober.

Eigentlich solltest Du also spätestens am 31.10. in Deiner Schule oder bei der BR die Urkunde abholen, sonst gibts kein Geld.

Mein Geld war pünktlich am ersten da. Und dann auch noch gleich doppelt: Das Letzte der Zeit als angestellte und das erste als Beamtin 😊 War das schön 😊 Bei Dir könnte sich das etwas verzögern, also solltest Du schnell um einen Abschlag bitten. Da ist das LBV eigentlich ziemlich fix, jedenfalls habe ich nach vielen Jahren ÖD da noch nie Probleme gehabt.

Ach ja: Herzlichen Glückwunsch zur Planstelle 😊

Alles anzeigen

Danke 😊

Da ich im Ref auch Beamtin war, brauche ich das Geld, da mein letztes Refgehalt nun schon "verbraucht" ist.

Ich warte mal ab und rufe sonst beim LBV an, im Ref hatten wir aber auch nach 2 Wochen einen Abschlag, das ging flott.

Hatte dein Schulleiter die Urkunde und hat dich dann zum Eid bestellt, oder hat die BR sich bei dir noch einmal gemeldet?

---

## Beitrag von „Kiggie“ vom 16. Oktober 2018 15:04

### Zitat von Milk&Sugar

Bei der Krankenkasse konnte ich mich trotzdem versichern, denen hat erst mal meine Einstellungsbestätigung gereicht und ich musste die Urkunde dann nachreichen.

Ah super, so werde ich es nun auch machen! Danke.

---

### Beitrag von „Kalle29“ vom 16. Oktober 2018 15:10

Auf der Urkunde (oder dem Begeitschreiben, ka) in NRW steht sinngemäß: Ab 1.11, frühestens ab Tag der Überreichung dieser Urkunde. Das Teil kannst du also auch schon drei Jahre vorher bekommen, da die Gültigkeit erst mit dem aufgedrucktem Datum eintritt. Ich habe meine Urkunde damals am 30.4 mit Wirkung zum 1.5 erhalten. Alternativ wäre der 2.5 möglich gewesen (bzw noch später, da kam nämlich noch ein Wochenende zwischen). Dann verzichtest du aber für diese paar Tage auf die Besoldung (bei OBAS gäbe es dann weiter Gehalt - wies bei Beamten auf Widerruf ist, weiß ich nicht) und auf die Zählzeiten für Dienstunfähigkeit und so weiter.

---

### Beitrag von „Kiggie“ vom 16. Oktober 2018 15:19

#### Zitat von Kalle29

Auf der Urkunde (oder dem Begeitschreiben, ka) in NRW steht sinngemäß: Ab 1.11, frühestens ab Tag der Überreichung dieser Urkunde. Das Teil kannst du also auch schon drei Jahre vorher bekommen, da die Gültigkeit erst mit dem aufgedrucktem Datum eintritt. Ich habe meine Urkunde damals am 30.4 mit Wirkung zum 1.5 erhalten. Alternativ wäre der 2.5 möglich gewesen (bzw noch später, da kam nämlich noch ein Wochenende zwischen). Dann verzichtest du aber für diese paar Tage auf die Besoldung (bei OBAS gäbe es dann weiter Gehalt - wies bei Beamten auf Widerruf ist, weiß ich nicht) und auf die Zählzeiten für Dienstunfähigkeit und so weiter.

Gut zu wissen, bei mir wäre der erste Arbeitstag der 02.11. ein Freitag, aber dann nimmt man das natürlich lieber vorher mit.

Vereidigung fürs Ref war auch am 30.04. (Start 01.05.)

---

### Beitrag von „yestoerty“ vom 16. Oktober 2018 15:57

Ach und die Urkunde und alles gab es im Büro der Schulleitung.

---

## Beitrag von „Sissymaus“ vom 16. Oktober 2018 19:08

### Zitat von Kiggie

Hatte dein Schulleiter die Urkunde und hat dich dann zum Eid bestellt, oder hat die BR sich bei dir noch einmal gemeldet?

Ich hatte noch nicht mit der Urkunde gerechnet. Sie kam zur SL, die mich dann ins Büro gerufen hat. Sie sagte: Hier steht nichts davon, dass ich sie erst Ende des Monats übergeben soll, also gebe ich sie Ihnen jetzt schon.

Die Lebenszeitverbeamtungsurkunde kam noch viel eher, weil die Besuche schon länger vorher waren.

---

## Beitrag von „s3g4“ vom 17. Oktober 2018 13:06

Ich hätte dazu auch noch eine Frage. Wenn man keinen Abschlag beantragt, bekommt man dann später für die Wochen / Monate ohne Sold nachgezahlt?

---

## Beitrag von „Sissymaus“ vom 17. Oktober 2018 13:09

### Zitat von s3g4

Ich hätte dazu auch noch eine Frage. Wenn man keinen Abschlag beantragt, bekommt man dann später für die Wochen / Monate ohne Sold nachgezahlt?

Nein, das behalten die einfach ein. Wer nicht fragt bekommt auch kein Geld. (<-- Achtung Ironie!)

---

## Beitrag von „undichbinweg“ vom 17. Oktober 2018 13:10

Selbstverständlich doch! Es kommt halt wat später ...

---

### Beitrag von „Kiggie“ vom 17. Oktober 2018 13:45

#### Zitat von s3g4

Ich hätte dazu auch noch eine Frage. Wenn man keinen Abschlag beantragt, bekommt man dann später für die Wochen / Monate ohne Sold nachgezahlt?

Auch der Abschlag ist ein Abschlag und nicht unbedingt korrekt berechnet. Die mögliche Differenz wird dann später mit den nächsten regulären Zahlungen verrechnet.

In NRW habe ich diesen Abschlag im Ref und auch in der Uni ohne Antrag bekommen.

---

### Beitrag von „s3g4“ vom 17. Oktober 2018 13:45

#### Zitat von Sissymaus

Nein, das behalten die einfach ein. Wer nicht fragt bekommt auch kein Geld. (<-- Achtung Ironie!)



okay danke. Sowie ich das immer hier und anderswo gelesen habe kam es mir so vor. Ich bin ja erst ab 01.11. Referendar und war vorher bzw. jetzt immer noch in der freien Wirtschaft angestellt. Das ist alles neu für mich.